

# **24-Stunden-Betreuung: Schluss mit der Scheinheiligkeit!**

**Caritas, Hilfswerk und Malteser Care fordern ernsthafte Auseinandersetzung und wirksame Maßnahmen für die Zukunft der 24-Stunden-Betreuung in Österreich**

**Caritas**



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



Ihre Gesprächspartner/innen:

**Elisabeth Anselm**, Geschäftsführerin Hilfswerk Österreich

**Helmut Lutz**, Geschäftsführer Malteser Care

**Anna Parr**, Generalsekretärin Caritas

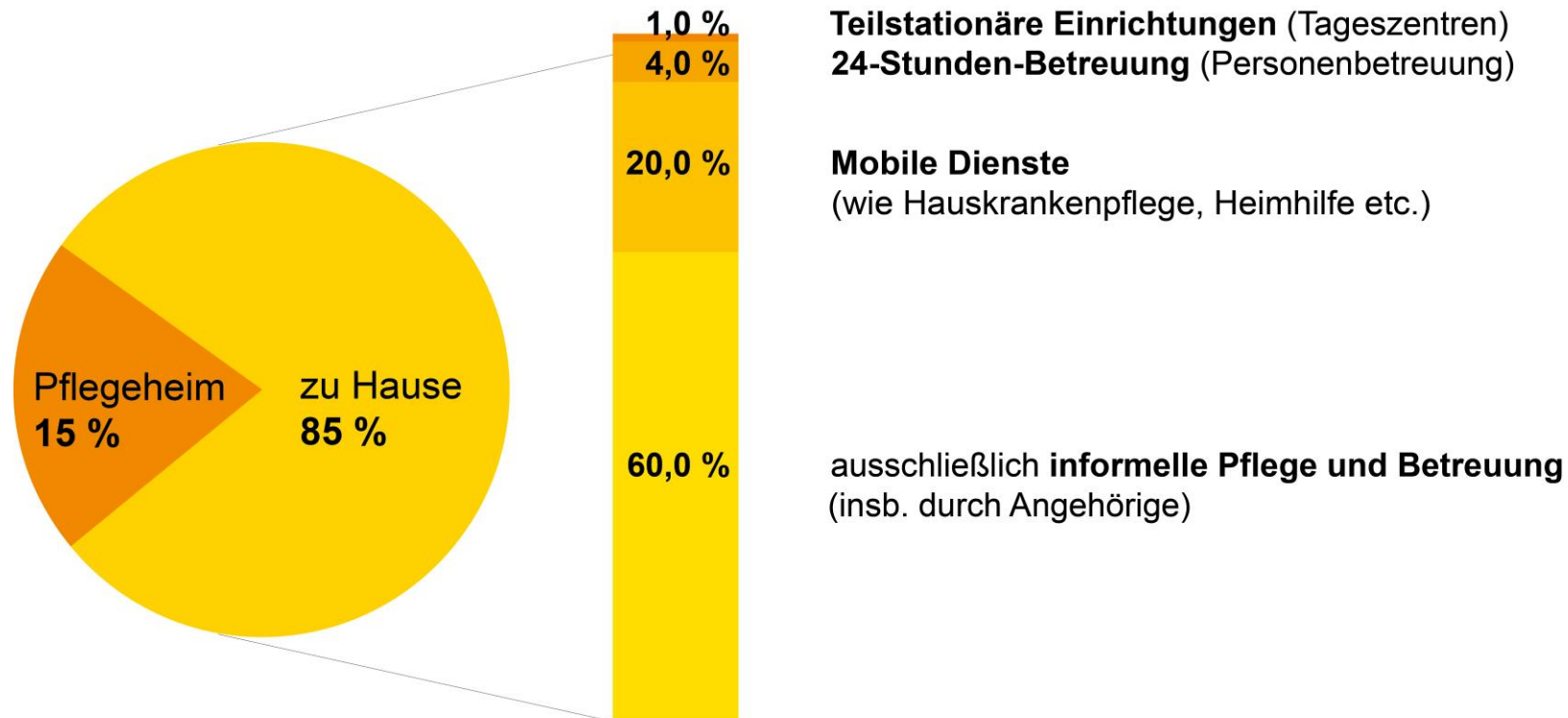
## Formen der Pflege & Betreuung zu Hause

- **informelle Unterstützung bzw. Pflege und Betreuung durch Angehörige und Zugehörige** wie Ehe-/Lebenspartner\*innen, Kinder/Schwiegerkinder, Freund\*innen, Nachbar\*innen, etc.
- **mobile Dienste wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe - stundenweise Besuche im Haus** durch **ausgebildetes, angestelltes Fachpersonal**, insbes. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, Pflege(fach)assistent\*innen, Heimhilfen, **Österreicher\*innen** bzw. **wohnhaf in Österreich** (tw. Pendler\*innen)
- **24-Stunden-Betreuung - Personenbetreuer\*innen** zumeist aus **Ost- und Südosteuropa**, im **Turnus in Österreich** (zumeist zwei bis drei Wochen), **wohnhaf und verpflegt im Haushalt der pflegebedürftigen Person, Lebensmittelpunkt** verbleibt im **Herkunftsland, selbständig** (oft vermittelt und begleitet von Agenturen), zumeist **angelernt** bzw. **niederschwellig ausgebildet** (tw. einschlägige Ausbildungen)

## Förderung der Pflege & Betreuung

- **informelle Unterstützung bzw. Pflege und Betreuung durch Angehörige und Zugehörige**  
> Pflegegeld (Bund), diverse Angebote für pflegende Angehörige
- **mobile Dienste wie Hauskrankenpflege und Heimhilfe**  
> Pflegegeld (Bund), **sozial gestaffelte Tarife/Selbstbehalte** (von den Ländern festgelegt und subventioniert, Leistungsverträge mit den Trägern/Pflegeorganisationen)
- **24-Stunden-Betreuung**  
> Pflegegeld (Bund), **Förderung** (kofinanziert von Bund und Ländern) pauschal **800,-/Monat** (**ohne soziale Staffelung**, Voraussetzungen > **Pflegestufe 3, Einkommen < 2.500,-**)
- **Pflegeheim**  
> Pflegegeld (Bund), **20% der Pension + 13./14. Monatszahlung der Pension verbleiben** beim Betroffenen, **fehlender Rest** auf die realen Kosten wird **von der öffentlichen Hand** (Länder) **aufgezahlt** - unabhängig vom Einkommen und vom geleistetem Eigenbeitrag, **kein Vermögensregress**

## Versorgungslandschaft Pflege und Betreuung in Österreich 2024\*

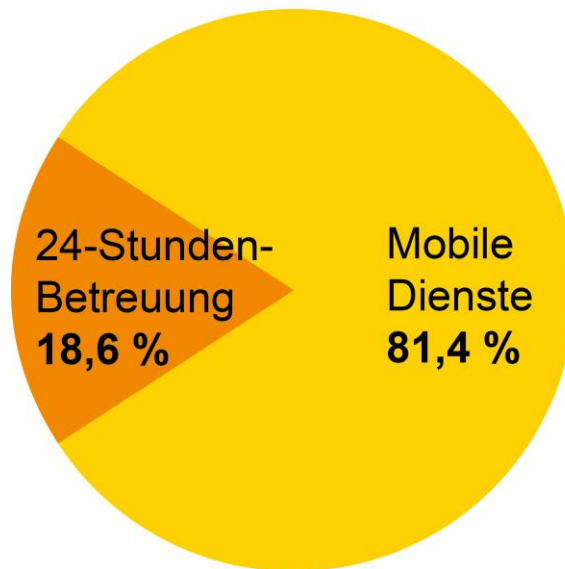


495.769 Anspruchsberechtigte Pflegegeld

Grafik: Hilfswerk; Quelle: BMASGK, Pflegevorsorgebericht 2024; Statistik Austria, Pflegedienstleistungsstatistik 2024

\* Berechnung auf Basis der Pflegegeldbezieher\*innen bzw. der mobil, teilstationär und stationär betreuten Personen zum Stichtag 31.12. sowie der pro Monat im Jahr 2024 durchschnittlich in der 24-Stunden-Betreuung versorgten Personen.

## Inanspruchnahme von Betreuungs- und Pflegedienstleistungen in der häuslichen Versorgung in Österreich 2024\*



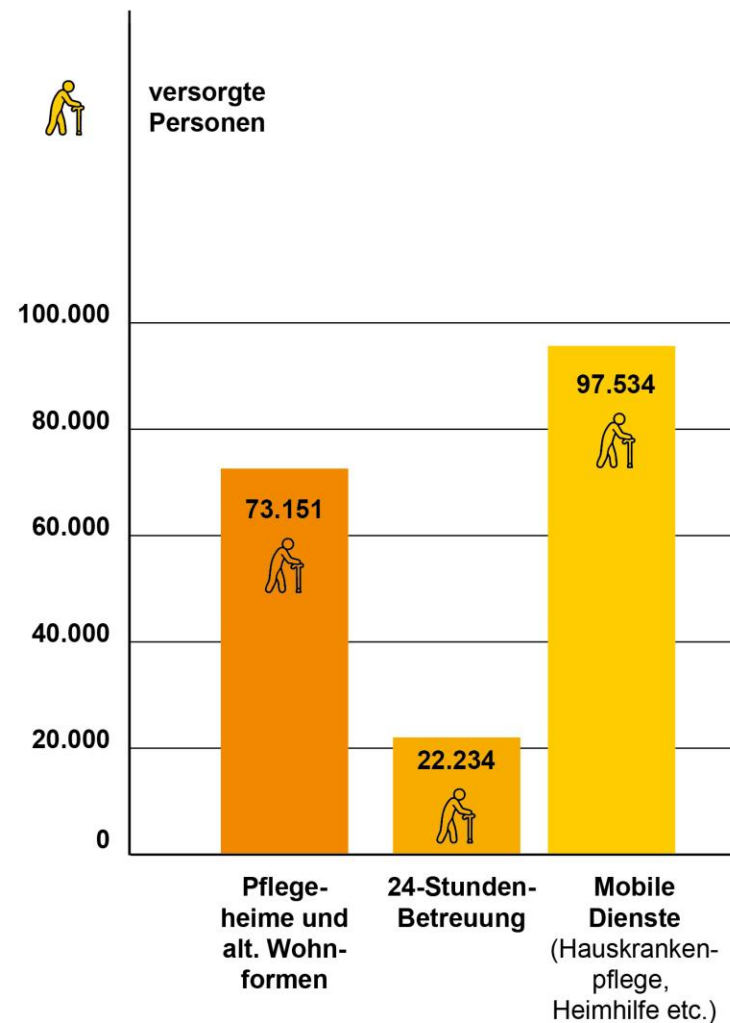
Von 422.618 zu Hause versorgten Pflegegeldbezieher\*innen nutzen 119.768 externe Betreuungs- und Pflegedienstleistungen.

**Knapp jede\*r Fünfte, die\*der zu Hause auf Unterstützung angewiesen ist, nutzt eine 24-Stunden-Betreuung.**

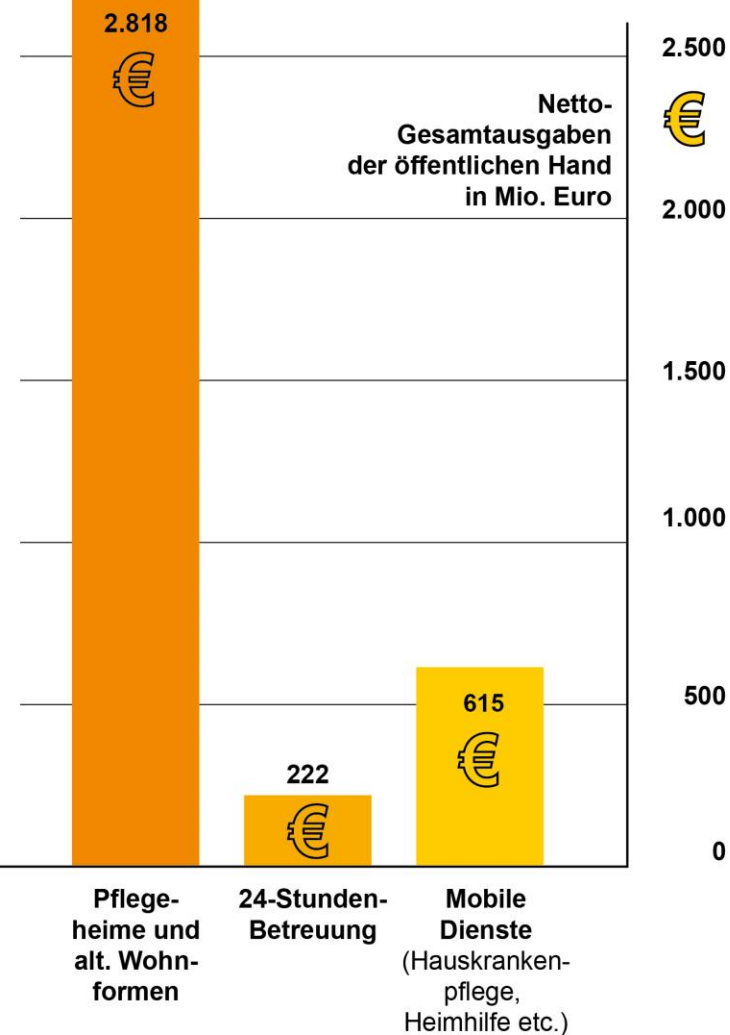
Grafik: Hilfswerk; Quelle: BMASGK, Pflegevorsorgebericht 2024; Statistik Austria, Pflegedienstleistungsstatistik 2024

\* Berechnung auf Basis der Pflegegeldbezieher\*innen bzw. der mobil, teilstationär und stationär betreuten Personen zum Stichtag 31.12. sowie der pro Monat im Jahr 2024 durchschnittlich in der 24-Stunden-Betreuung versorgten Personen.

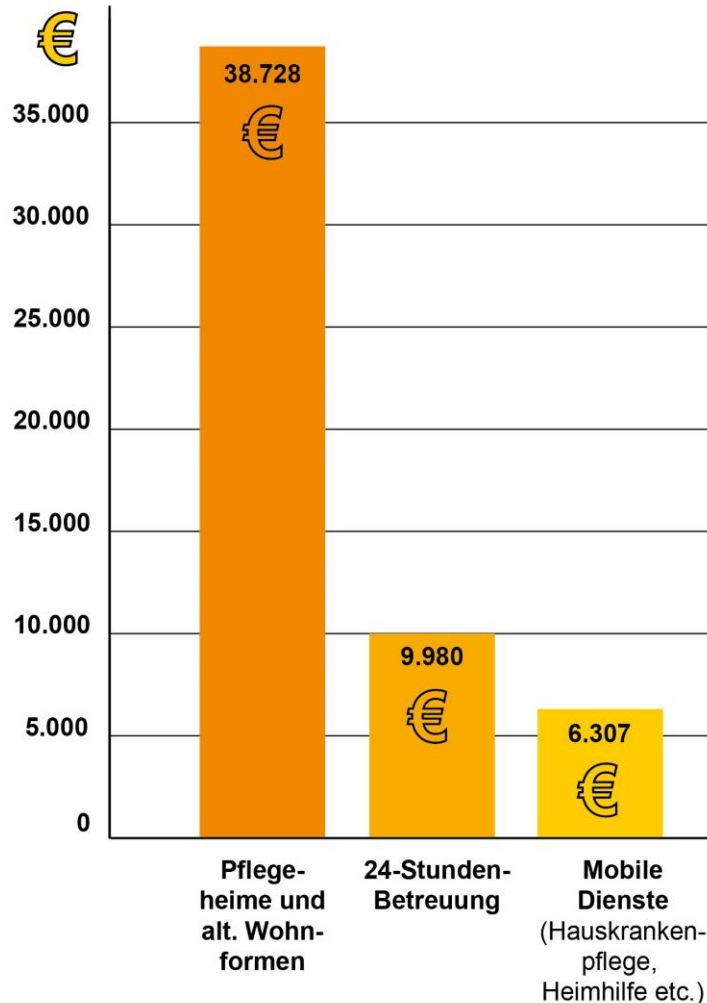
Anzahl versorgter Personen in Pflegeheimen,  
24-Stunden-Betreuung und mobilen Diensten  
in Österreich 2024 (Stichtag 31.12.)



Netto-Gesamtausgaben der öffentlichen Hand  
für Pflegeheime, 24-Stunden-Betreuung und  
mobile Dienste in Österreich 2024



Netto-Gesamtausgaben der öffentlichen Hand  
pro versorgter Person und Jahr in Pflegeheimen,  
24-Stunden-Betreuung und mobilen Diensten  
in Österreich 2024 (Stichtag 31.12.)



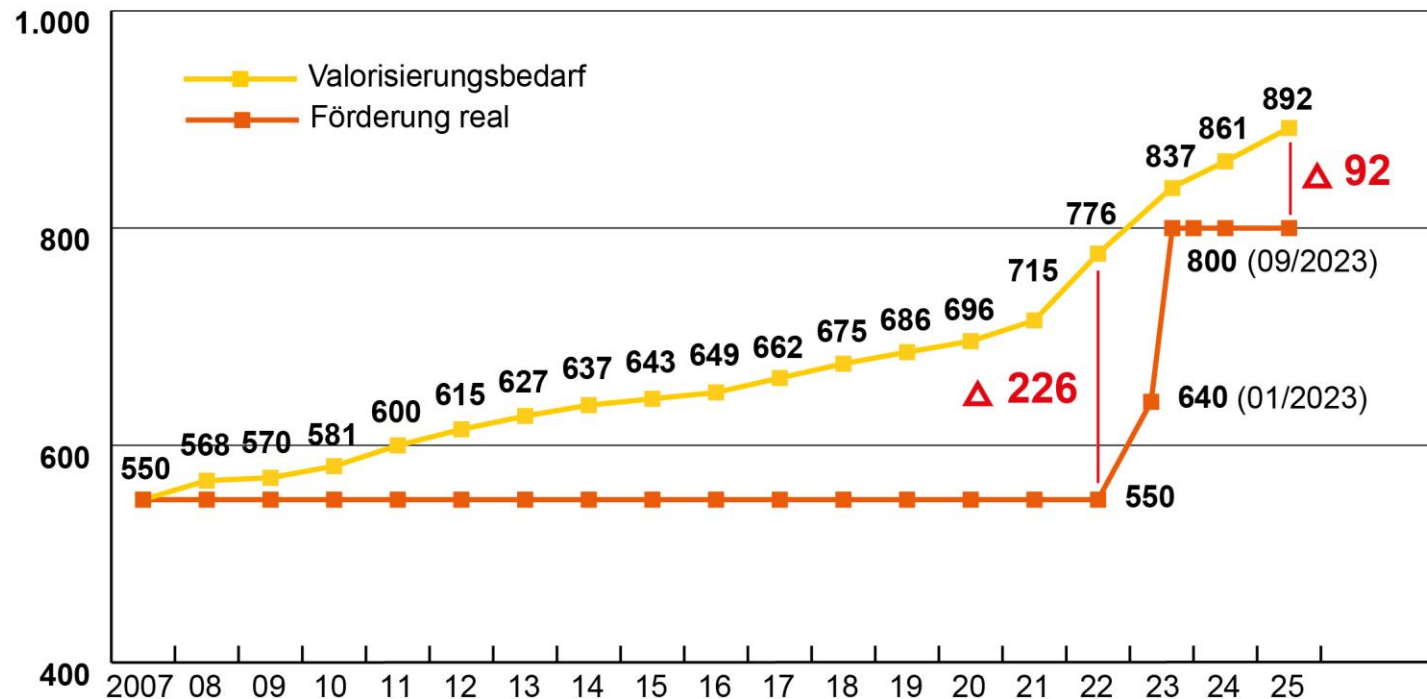
durchschnittliche **Nettoausgaben**  
der **öffentlichen Hand** pro Jahr  
für die **Versorgung**

- einer pflegebedürftigen Person im  
**Pflegeheim**  
**EUR 38.728**
- einer pflegebedürftigen Person in der  
**24-Stunden-Betreuung**  
**EUR 9.980**
- einer pflegebedürftigen Person mit  
**mobilen Diensten** (Hauskrankenpflege, Heimhilfe)  
**EUR 6.307**



# Förderung 24-Stunden-Betreuung Valorisierungsbedarf vs. real ausbezahlte Förderung 2007 bis 2025

in €



Grafik: Hilfswerk, Quelle: Statistik Austria VPI 2005

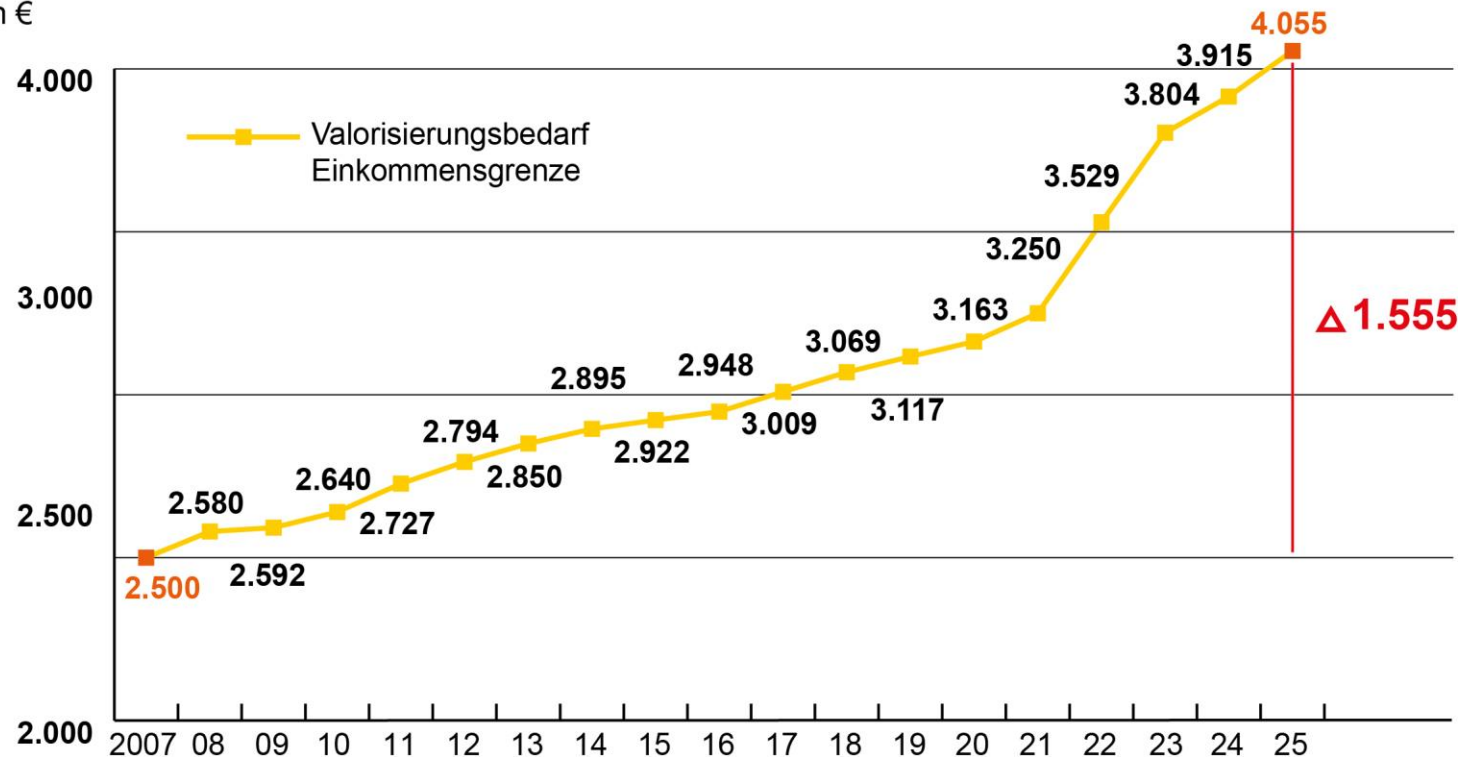
**massive Entwertung  
der Förderung durch  
Inflation**

**Anpassung 2023 -  
erstmal 15 Jahre  
nach Einführung der  
Förderung,  
kein vollständiger  
Ausgleich des  
Wertverlusts!**

**außerdem: seit 2023  
laufend weiterer  
Wertverlust!**

**Förderung 24-Stunden-Betreuung**  
**Valorisierungsbedarf Einkommensgrenze Antragsteller\*in**  
**2007 bis 2025**

in €



**massive Verschiebung**  
**der Einkommensgrenze**  
(Zugangsvoraussetzung  
zur Förderung)  
**durch Inflation**  
**Zugang zur Förderung**  
**für immer mehr**  
**Familien versperrt**

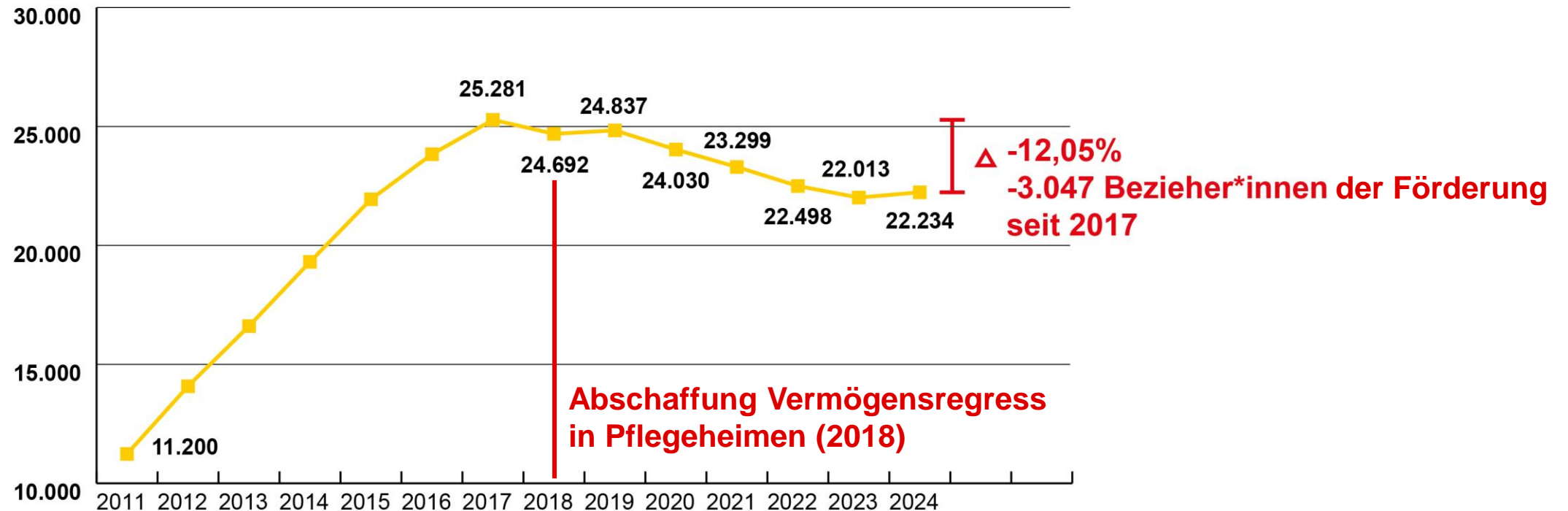
ganz im Unterschied zu  
mobilen Diensten oder  
Pflegeheimen!!!

Grafik: Hilfswerk, Quelle: Statistik Austria VPI 2005

Bezieher\*innen Förderung 24-Stunden-Betreuung  
Entwicklung 2011 bis 2024

2011: 435.633 Pflegegeldbezieher\*innen  
2017: 458.783 Pflegegeldbezieher\*innen  
2024: 501.237 Pflegegeldbezieher\*innen

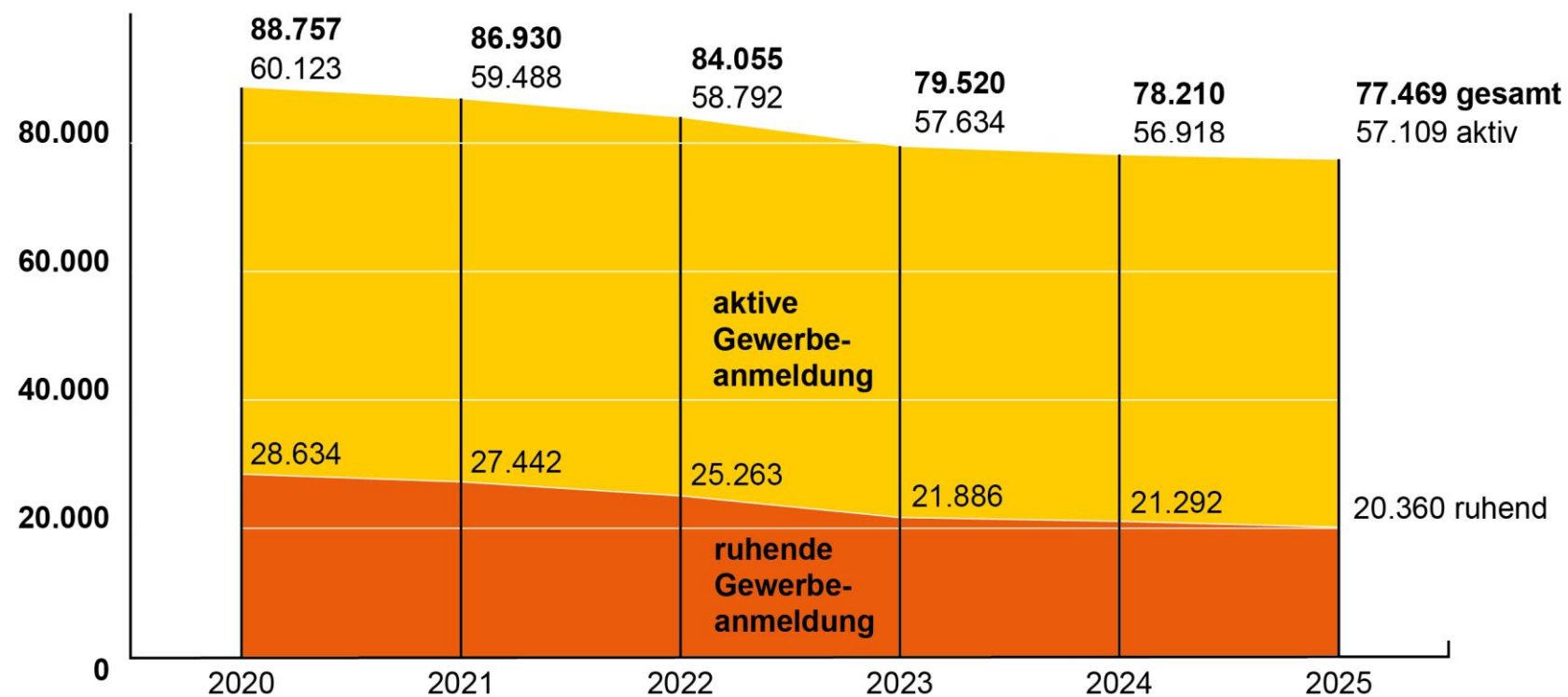
in Personen



Grafik: Hilfswerk, Quelle: Pflegevorsorgeberichte 2024

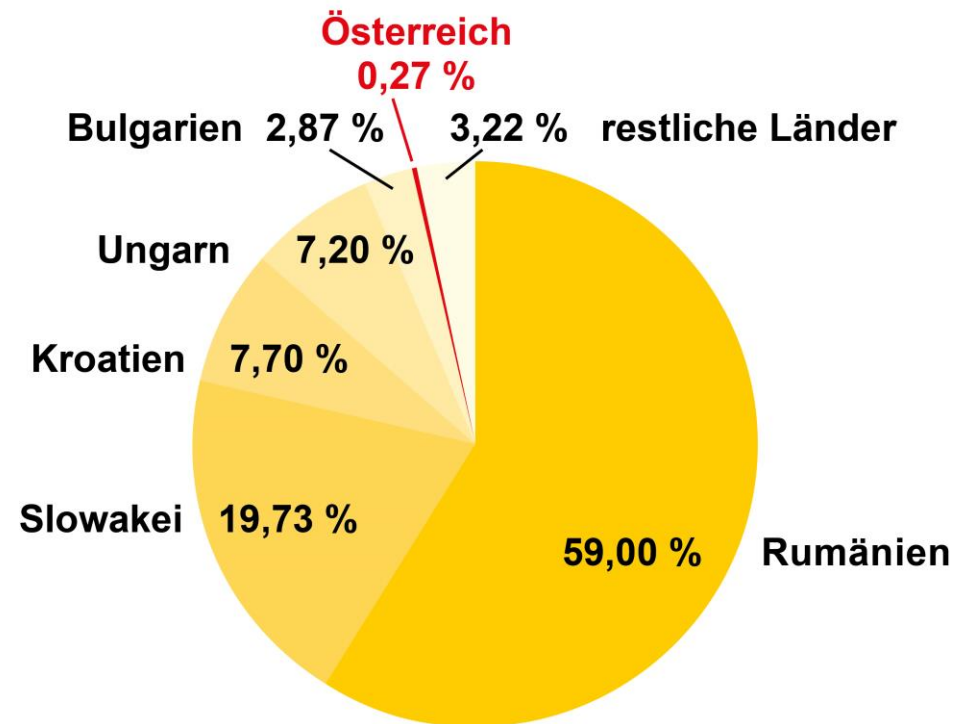
## Anzahl selbständige Personenbetreuer\*innen Entwicklung 2020 bis 2025

selbständige  
Personenbetreuer\*innen



Grafik: Hilfswerk, Quelle: Wirtschaftskammer Österreich 2026

## Herkunftsländer\* und Anzahl der Personenbetreuer\*innen (PB) 2024 in Österreich

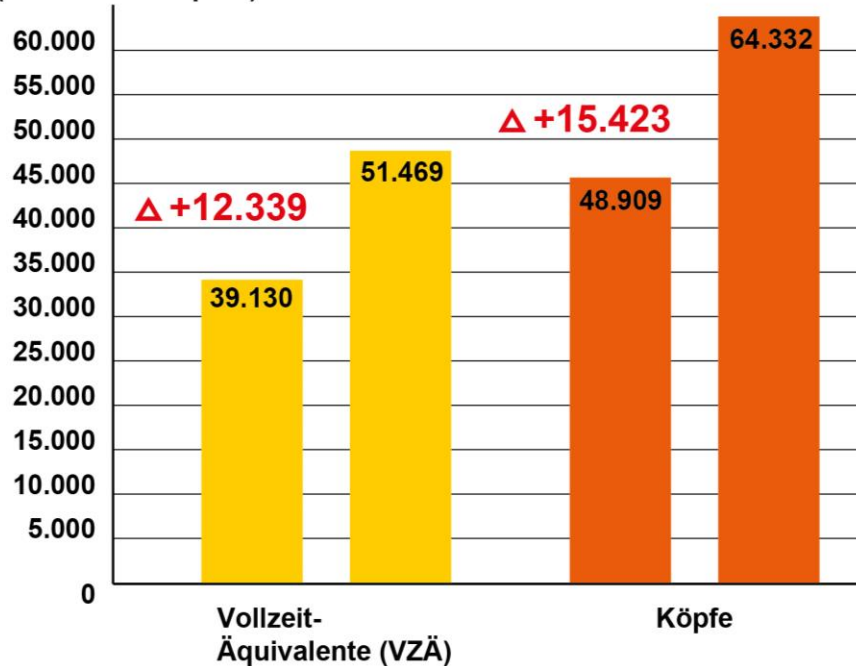


|               |   |
|---------------|---|
| 57.109        | PB mit <u>aktiver</u><br>Gewerbeberechtigung  |
| 20.360        | PB mit <u>ruhender</u><br>Gewerbeberechtigung |
| <b>77.469</b> | <b>PB <u>gesamt</u> in Ö</b>                  |

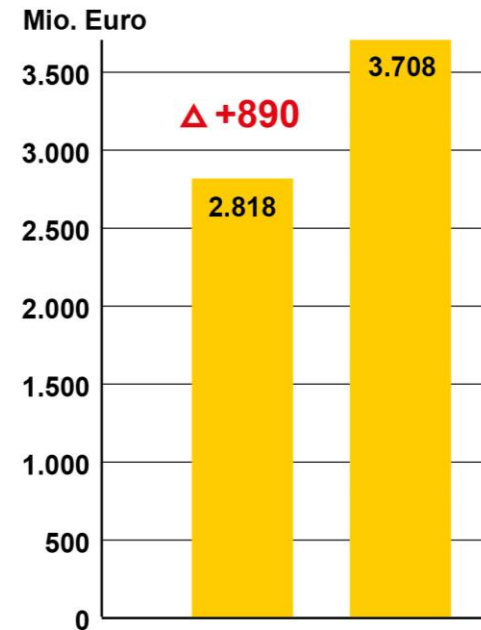
Grafik: Hilfswerk; Quelle: Pflegevorsorgebericht 2024, BMASGPK 2025; WKÖ 2026  
\* im Fördermodell der 24-Stunden-Betreuung, exkl. der vom Land NÖ administrierten Fälle

Hypothetischer zusätzlicher Personalbedarf und Finanzierungsbedarf  
bei einer vollständigen Substitution der 24-Stunden-Betreuung (22.234 Auftraggeber/innen)  
durch stationäre Dienste (Pflegeheime)

Betreuungs-/Pflegepersonen  
(in VZÄ und Köpfen)



Grafik: Hilfswerk; Quelle: Berechnungsbasis Pflegevorsorgebericht 2024



Der relevante  
Versorgungsabtausch  
passiert zwischen  
Pflegeheimen und  
24-Stunden-Betreuung.

Würden **alle Menschen mit 24-Stunden-Betreuung** in ein Pflegeheim gehen, würde das **jährlich EUR 890 Mio. mehr an Kosten** und **über 15.000 Personen mehr an Personalbedarf** bedeuten.

## **Die Schieflage: Finanziell „eingeklemmt“ durch veraltete Regeln**

- **Veraltete Grenzen aus 2007:**
  - Unrealistische Einkommensgrenzen von 2.500 €**
  - Unrealistische Förderung von 800 €**
- **Die Förderlücke:**
  - Einkommen zu hoch → 0 € Förderung**
  - Einkommen zu niedrig → 24-Stunden-Betreuung unleistbar**
- **Die Folge: Betreuung zuhause bricht weg → Drehtüreffekt**
- **Teure Fehlsteuerung: Stationäre Pflege wird begünstigt, mobile Betreuung vernachlässigt**

**→ Das System lenkt Menschen falsch und verteuert Pflege unnötig**



## **Unsere Forderungen: Reformen mit Wirkung**

- **Realistische Förderung von 1.600 € plus Valorisierung**
- **Realistische Einkommensgrenze von 4.050 € plus Valorisierung**
- **Unterstützung für niedrige Einkommen**
- **Ziel: Wahlfreiheit ermöglichen und System entlasten**

**→ Pflege zu Hause: menschlich richtig und volkswirtschaftlich klug**



# **24-Stunden-Betreuung: Schluss mit der Scheinheiligkeit!**

**Caritas, Hilfswerk und Malteser Care fordern ernsthafte Auseinandersetzung und wirksame Maßnahmen für die Zukunft der 24-Stunden-Betreuung in Österreich**